

# Die böse Farbe

Autor(en): **F.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485021>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





So urteilt die Presse über das Buch:

## Mit Stift und Pinsel

von *Luigi Umstwin*

„BUND“: Seppi Amrein versteht es trefflich, unsere schweizerischen Schwächen und Lächerlichkeiten so zu gestalten, daß man sich mehr über sie freut als ärgert.

„KUNST UND VOLK“: ... seine Kunst besteht gerade darin, auch dem Unwesentlichen humorvolle Bedeutung zu geben.

Buchpreis Fr. 6.60 ohne Wust.  
Erhältlich im Reuß-Verlag Luzern  
sowie im Buchhandel.

Weinstube zur  
**Reblaube**  
Rorschach  
Neugasse  
Gute Küche und  
prima Weine!

## Valjewo

Erinnerungen eines  
Schweizer Arztes  
an den  
serbisch-türkischen  
Krieg

von  
Dr. med. H. Vogel

Ein eigenes Buch, eine  
einzige in dem Rahmen  
von Erinnerungen ge-  
kleidete Anklage gegen  
den jegliche Kulturwerte  
vernichtenden Krieg.

300 Seiten  
in Leinen gebunden  
Fr. 7.—

Zu beziehen in sämt-  
lichen Buchhandlungen

Verlag E. Löpfle-Benz  
Rorschach.



## GRAUBÜNDEN

eine Welt voller Schönheit

## Politische Rundschau

Revue Politique - Rivista Politica

Verlag und Redaktion: Dr. E. STEINMANN, Bundesplatz 4, Bern

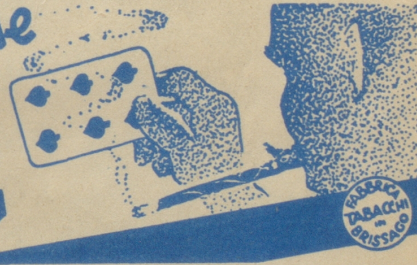
Aus dem Inhalt von Nr. 11/12:

Die internationale Organisation des Gesundheitswesens  
und die Schweiz - Außenpolitische Perspektiven - Zwi-  
schen Absolutismus und Chaos im Betrieb - Politische  
Beredsamkeit - Nochmals die Ortsbürgergemeinde - Nie-  
derländisch-Indien, Indonesien, Republik Indonesia - Die  
Anekdote - Größe und Ruhm - Kleine Rundschau - Buch-  
besprechungen

Einzelhefte à Fr. 1.- in jedem Kiosk. Abonnements durch die Buchdr. E. Löpfle-Benz, Rorschach



Zum Jasse  
die ächti  
Blauband  
Brissago



## Ein neuer Ostseehafen

Wir sprachen in der Geographie-  
stunde von den Ostseehäfen.

Lehrer: «... und endlich, wie heißt  
die vielumstrittene alte Handelsstadt am  
Ende des Korridors? ... Aber, findest  
Du's nicht ... Nun, Du erinnerst Dich  
doch ... Da ... Dan...»

Schülerin: «Danzing!» M. I.

Eben, «mourir pour Dancing!»

## Die böse Farbe

Im zweiten Aufzug von Grillparzers  
«Ein Bruderzwist im Hause Habsburg»  
sagt der Erzherzog Max beim An-  
blick eines Konferenztisches folgende  
Worte:

Der Teppich grün, ah, so bin ich's gewohnt.  
An einem roten Tisch fiel mir nichts ein,  
Ein blaubehangner führte grad ins Tollhaus,  
Doch grün, das stärkt das Aug' und den Verstand.  
Kommt sitzen denn, ihr Herrn! F. S.

Hier irrte Grillparzer; zum mindesten  
überschätzte er die verstandesstärkende

Wirkung des grünen Tisches; denn wäre  
sie Tatsache, müßten wir ja längst das  
Paradies auf Erden haben, und den  
Amtsschimmel gäbe es nicht mehr. Nun  
sorgt aber gerade die «böse Farbe»  
dafür, daß dieses Bohnenroß nicht aus-  
stirbt! Nebi



**Gut gegessen  
ist doppelt gelebt!**  
Essen Sie in der Börse!  
**ZÜRICH**  
im Zentrum der Stadt beim Parade-  
platz. Telefon (051) 27 23 33  
Hans König jun.

Großer Platz



**Zeughauskeller**  
Paradeplatz Zürich Walter König  
**Wildspezialitäten**

Un cognac

# MARTELL

ÂGE-QUALITÉ

Generalvertreter für die Schweiz:  
Pierre Fred Navazza, Genf